

## 19B'18 Die Gummibärchen-Methode

### Lösungsorientierte Arbeit mit Kindern und Jugendlichen

„Und jetzt?“ - Wenn Sprache allein in der pädagogischen Arbeit nicht mehr ausreicht, helfen aktivierende, erlebnisfördernde Methoden jenseits der rein kognitiven Ebene. Sei es mit Stift und Papier, Handpuppen, Seilen, mit selbst entwickelten Geschichten, kleinen Spielen oder Zaubertricks oder ... oder ... gelingt es häufig, wieder „Bewegung“ in ein Gespräch zu bringen. Mit Hilfe von analogen Methoden – d.h. der Arbeit mit Symbolen jeder Art (Gummibärchen, Steinen, Klötzen, Münzen ..) als Mini-Skulptur aufgestellt – ist es möglich, Systeme zu erkennen und sich ein „Bild“ von den Beziehungen in einem System zu machen. Insbesondere in mühsamen Gesprächssituationen, ist die analoge Prozessarbeit vielfältig und effektiv einsetzbar. Statt sich in Problemen zu verfangen, werden Lösungen „sichtbar“ und mit viel Spaß erarbeitet. Dabei nutzen wir als Ressourcen die natürliche Neugier, Lernbereitschaft und das magische Denken von Kindern und Jugendlichen für die Umsetzung lösungsorientierter Konzepte.

Dieses Seminar hat Werkstattcharakter. Es beinhaltet neben kurzen theoretischen Inputs vor allem praktische Übungen, die auf das Arbeitsfeld der TeilnehmerInnen abgestimmt und dort anwendbar sind.

**Ziel** Die TeilnehmerInnen erweitern ihre Handlungskompetenz und lernen ein effizientes Arbeiten mit Systemen und erhöhen den Spaß an der Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Familien.

#### Inhalte:

- Analoge Prozessbegleitung: Arbeit mit Symbolen (Gummibärchen, Spielfiguren, Steinen, Klötzchen...) und Mini-Skulpturen
- Erlebnis aktivierenden Methoden mit Stift und Papier, mit Seilen und Puppen
- Gruppenspiele, Geschichten erzählen und einen kleinen Zaubertick präsentieren
- Lebendige und kooperative Beziehungen gestalten
- Reflexion der eigenen Rolle, Haltung und Gelernten sowie Transfer in die eigene Praxis

**Methoden** Input, Rollenspiele, praktische Übungen mit Einzelnen und in der Gruppe, Arbeit an eigenen Fallbeispielen, Reflexion der eigene Erfahrungen

**TeilnehmerInnen** Fachpersonen aus allen Bereichen der Sozialarbeit, Sozialpädagogik, Heilpädagogik, Schulsozialarbeit, Schulpsychologie, und der Bildungs- und Beratungsarbeit, Teilnehmerzahl ist beschränkt auf 22 Personen

**Leitung** Christiane Bauer, Dipl.-Sozialpädagogin, Syst. Therapeutin (SG), Supervisorin, reteaming-Coach®, freiberuflich in eigener Praxis und als Referentin, Lehrtrainerin der Deutschen Systemischen Gesellschaft, Leiterin des KiM-Institutes in Gauting bei München  
Autorin von "ich schaff's! – Cool ans Ziel – Das lösungsorientierte Programm für die Arbeit mit Jugendlichen, Heidelberg 2008

**Termin** 29./30.10.2018

**Kurszeiten** 9.00 – 12.30 Uhr 13.45 – 16.45 Uhr  
9.00 – 12.30 Uhr 13.45 – 15.45 Uhr

**Seminarort** w i l o b AG 5600 Lenzburg

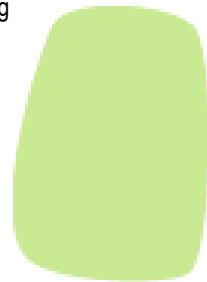
**Anmeldeschluss:** 30.09.2018

**Kosten** Fr. 580.00. Mit der Unterschrift bei der Anmeldung erklären Sie sich mit den allgemeinen Bedingungen einverstanden.

Weitere Angebote unter [www.wilob.ch](http://www.wilob.ch)!

# Anmeldekarte

einsenden an: wilob AG, Henschikerstrasse 5, 5600 Lenzburg  
Fax 062 892 90 78 kontakt@wilob.ch



Ich melde mich definitiv für folgende Weiterbildung an:

**19B'18 Die Gummibärchen-Methode**  
Lösungsorientierte Arbeit mit Kindern und Jugendlichen  
**am 29./30.10.2018**

Meine Adresse lautet

Name .....

Vorname .....

Beruf .....

Privatadresse .....

Arbeitsort/Name+Adresse .....

☎ P ..... ☎ G ..... E-Mail .....

Ort/Datum..... Unterschrift .....

Mit der Anmeldung gebe ich mein Einverständnis zu den allgemeinen Bedingungen:

- Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Einganges berücksichtigt.
- Ihre Anmeldung hat Gültigkeit, wenn der Talon bei uns eingetroffen und dies von uns bestätigt ist.
- Alle Angemeldeten erhalten eine schriftliche Bestätigung, dass wir die Anmeldung erhalten haben.
- Bei Abmeldungen bis zu 6 Wochen vor Kursbeginn wird das Kursgeld zurückerstattet bzw. erlassen.
- Bei späterer Abmeldung ist eine Rückerstattung nicht mehr möglich und das Kursgeld gilt als geschuldet.

